Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gesang-Buch

Goetjen, Johann Konrad

Oldenburg, 1731

VD18 13449605-001

Danck-Lied nach überstandenem Feindlichen Uberfall.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17262

Visual Library

Danck-Lied / nach überstandenem Feindlichen Uberfall.

283.

Mel. Ein feste Burg ist unser GOtt.

O Seele, sey nun gutes Muhts, Die Noht ist überwunden, Dein GOtt, der dir thut immer Guts, Hat Hülffe für dich funden: Er sahe deine Noht, Und wie biß in den Tod Der Feind verfolgte dich, Drum ließ er's jammern sich, Und kame dir zu Hülffe.

2. Der Feind rieff, es wär aus mit dir, O! schrie er, du must sterben: Es hofften viele mit Begier Dein Unglück und Verderben, GOtt aber kam herein, Wolt dein Erretter seyn, Hat auch durch starcke Hand Das Ubel abgewandt, Und dir mit Macht geholffen.

3. Danck habe, o du grosser GOtt, Daß es so ist geschehen, Und ich nun meiner Feinde Rott Kan abgewendet sehen. Wie soll ich doch dafür Gnugsam dancken dir? Ja auch mein höchster Fleiß Kan deinen Ruhm und Preiß Nach Würden nicht erheben.

4. Was ich nun nicht in dieser Zeit Zur Gnüge kan vollbringen, Das wil ich dort in Ewigkeit, Mit dancken und lobsingen, Nach allen Kräfften thun Mein GOtt, du wirst auch nun Noch ferner seyn mein Schutz, Und meinem Feind zu Trutz Mich gnädiglich behüten.

Zur Zeit des Krieges in der Nachbarschafft.

284. **Mel. Werde munter mein Gemühte.**

Höchster GOtt, sey hoch gepriesen, Daß bißhero deine Hand So viel gutes uns erweisen, Und das Unglück abgewandt, Welches unsre Missethat Sonsten wol verdienet hat: Lob sey dir mit Hertz und Zungen, Höchster GOtt, dafür gesungen.

2. Ach! wie hat der Krieg verheeret In der Nähe manches Land. Ach! wie elend ist zerstöret Mancher Ort durch Raub und Brand. Man-